

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Der 29 Jahre alte Schriftfeger Max Hachtel aus Potsdam, welcher am 27. August d. J. in Bornim bei Potsdam die verwitwete Frau Theaterdirektor Rudolph ermordete, wurde vom Potsdamer Schwurgericht wegen Mordes und verübten Raubes zum Tode verurtheilt.

Bad Freienwalde. — Der Verkauf des Igl. Schlosses in Bad Freienwalde (Oder) ist nun als vollendete Thatsache anzusehen, nachdem mit dem Amtsgericht die gerichtliche Auflösung an Direktor Dr. Raschmann in Berlin erfolgte. Der Kaufpreis des Besitzes einschließlich des Gartens beträgt 262,000 Mark.

Drosseln. — Der Landwirth W. Richter und dessen Ehefrau haben ihr Grundstück „Der Reichsgarten“ mit allem Zubehör an den Landwirth Heinrich Schwardt und dessen Ehefrau, früher in Berlin wohnhaft, für den Preis von 20,000 Mark verkauft.

Leitzschin. — Auf der Chausee nach Hofberg, unweit der Oberländischen Grabdenkmal-Fabrik, scheute plötzlich das Pferd des Gutsbesizers Rallieschen Wagens und ging mit dem Gefährt, in dem sich der Besizer mit seiner Frau befand, durch. Beide wurden, als der Wagen gegen einen Baum stieß, herausgeschleudert. Ralliesch erlitt hierbei eine bedeutende Kopfverwundung, sodas er sich sofort zum Arzt begeben mußte, der seine Ueberführung nach dem Krankenhaus anordnete.

Soldin. — Der bisherige Hilfsprediger Alfred Hermann Gustav Voigt ist zum Pfarrer der Parochie Staffelde bestellt worden.

Sommerfeld. — Der Turnverein „Turnerschaft“ wählte in seiner letzten Versammlung den Leiter der hiesigen höheren Schulen, Rektor Bause, zum Vorsteher.

Sorau. — Den Gemeindevorsteher Karl Hantke zu Milbenau im Kreise Sorau und Karl Jätel zu Groß-Hohnau im Landkreise Schweinitz und dem Gemeindevorsteher Ernst Wiese zu Gieseln im Landkreise Landsberg ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Guben. — Ueber die Auslieferung des flüchtigen Bankiers Friedrich Buro, der in der Schweiz verhaftet wurde, dauern die Verhandlungen mit der zuständigen Behörde in Zürich noch an. Wie sich später noch herausgestellt hat, verlieren auch Wohlhabende und Wohlthätigkeitsvereine, von denen Buro Kassierer war, ihre erheblichen Rentenbestände, unter anderen der Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins über 2000 Mark.

Provinz Pommern.

Stettin. — Herr Geheimrat Justizrat Rüdendahl konnte in körperlicher und geistiger Frische sein 60-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Königsberg. — Kürzlich fiel der 74-jährige Schüler Georg Kühn, Sohn eines in der Speicherstraße wohnhaften Arbeiters, beim Spielen mit anderen Kindern vom Ufer an der Speicherstraße in die Oder und ertrank.

Alt Damm. — Der in Mühlenbed wohnende Arbeiter Triewitz machte in der Nacht seinem Leben durch Erhängen ein gewaltsames Ende.

Kamin. — In der Nähe von Bunnemühl im Diebenowstrom wurde der 69 Jahre alte Schiffer Karl Schlemmer aus Stepenitz von dem Segel seines Bootes erfasst und über Bord geworfen. Er ertrank.

Kolberg. — Kürzlich ist das Wohnhaus des Kaufmanns Trampe vollständig niedergebrannt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Der am Fischmarkt 16 wohnende 40 Jahre alte Kaufmann Lübbe hat sich angeblich wegen eines unheilbaren Herzleidens durch einen Revolverbeschuss in den Kopf getödtet.

Hensburg. — Die Gründerin und ehemalige Leiterin der Anstalt, höheren Töchterschule in Hensburg, Fel. Luise Johannsen, vollendete ihr 80. Lebensjahr.

Güldenstadt. — In der Nacht ist das Gewese des Gastwirths Sibben in Brodtkörferhafen durch ein Schandfeuer völlig eingeschert.

Ychloe. — In der hiesigen Brodfabrik wurde der Bäckergehilfe Herm. Neumann durch einen aus der Schlinge herabfallenden Mehl sack getödtet.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Der Schneidermeister August Postke, Antonienstraße 6-8, feierte mit seiner Frau Pauline, geb. Schulz, das Fest der goldenen Hochzeit. Die kirchliche Einsegnung des Jubelpaares vollzog Pastor prim. von Schweinitz in der Elisabethkirche, wobei dem Paare das Gnaden geschenk von 50 M. überreicht wurde.

Beuthen OS. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den bei einer Expeditionsfirma in Myslowitz angestellten gewesenen Buchhalter Paul Koenig wegen Untreue zu sechs Monaten Gefängnis.

Königsbütte. — Im Hotel „Graf Reden“ erschoss sich ein den besseren Ständen angehöriger junger Mann, nachdem er seine Briefschaften und Papiere vorher vernichtet hatte. In dem silbernen Spazierstock, den er bei sich hatte, ist der Name Dr. Schmidt eingraviert. Die Wäsche ist mit S. gezeichnet.

Landeshut. — Kürzlich beging der erste Geistliche an hiesiger Gnadenkirche Pastor prim. Hoerster das Fest des 25jährigen Ortsjubiläums.

Löwenberg. — Es fand die Einführung des neu gewählten Rektors Mirus aus Charlottenburg in sein Amt an der hiesigen evangelischen Stadtschule statt.

Neurode. — Zwischen den Stationen Ludwigsdorf und Centnerbrunn wurde der Bergmann Kriebel aus Scholzengrund vom Zuge überfahren. Dem Verunglückten wurde der Kopf vom Kumpfe getrennt. Es liegt Selbstmord vor.

Sagan. — Hofbuchdrucker Koepfel, Verleger der „Niederfchl. Allg. Zeitung“, hat anlässlich seines 50-jährigen Berufsjubiläums der Stadt Sagan 3000 Mark überwiesen.

Bunzlau. — Nachdem der bisherige Direktor des hiesigen königlichen Gymnasiums, Geheimrat Regierungsrath Dr. Ostendorf, der den Anstalt 15 Jahre lang vorgestanden hat, in den Ruhestand getreten ist, ist an seiner Stelle Gymnasialdirektor Prof. Dr. Wiese aus Essen berufen worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Dornburg (Anhalt). — Es waren 50 Jahre verfloßen, seitdem der Gutsbesitzer Gustav Böhne seinen Dienst auf dem hiesigen Rittergut angetreten hatte. Der Selbsterlöbte erfreute seinen allgemein geschätzten und beliebten Mitbegleiter an seinem Ehrentage mit einem Ständchen.

Erfurt. — Vor dem Schwurgericht hatte sich der Heizer Oskar Faust aus Erfurt wegen versuchten Totschlages zu verantworten.

Der Angeklagte wurde zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Gotha. — Im benachbarten Großwerther fiel während des Kirmeestanzes im Tanzsaale eine Petroleumlampe von der Decke herab. Eine Tochter des Metzgermeisters Seifarth aus Nordhausen wurde mit Petroleum begossen; die Kleider fingen Feuer und das unglückliche Geschöpf verbrannte bei lebendigem Leibe.

Güsten (Anhalt). — Die Tochter des hier wohnhaften Pantoffelmachers Bartel lebte mit ihren drei kleinen Kindern seit einem Jahre bei ihren Eltern. Sie hatte sich von ihrem Ehemanne, dem Schuhmacher Brück,

getrennt. B. lodte seinen ältesten, 4-jährigen Sohn unter dem Versprechen, ihm etwas kaufen zu wollen, mit sich. Beide begaben sich nach einer Umweil der Wohnung befindlichen Stelle hinter dem Kugelfang des Schützenhauses. Hier erschoss B. zunächst seinen Sohn, indem er ihm einen Schuß in die Stirn und einen zweiten in die Schläfe beibrachte, und dann sich selbst.

Halberstadt. — Das hiesige Schwurgericht sprach den 45 Jahre alten Oberpostassistenten Otto Adoff Schärer aus Bernigerode von der Anklage der Unterschlagung im Amte frei, verurtheilte ihn aber wegen Unterdrückung öffentlicher Aeußerungen in zwei Fällen zu drei Monaten und zwei Wochen Gefängnis.

Rosmitz. — Es brannte das einstöckige Wohnhaus der Wittwe Nehering, die auf dem Felde beschäftigt war, vollständig nieder. Zwei Kostgänger, die auf dem Boden des Hauses schliefen, konnten sich nur mit Mühe retten.

Rheinland und Westphalen.

Brünnighausen. — Der 12-jährige Sohn des Landwirths Krüger fiel von einem Birnbaum aus beträchtlicher Höhe herab und blieb benennungslos liegen. Ein Arzt stellte Gehirnerschütterung fest. Der arme Junge wurde durch den Tod erlöst.

Castrop. — Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Zeche „Ein“ dadurch, daß ein eingeschlehter Sprengschuß sich unzeitig löste und den Bergmann Th. Drefemann tödtete.

Dortmund. — Herr Ober-Bahnassistent E. Eichhoff, Weichenburegerstraße dahier wohnhaft, begab sich zum Bahnhof, um seinen Dienst anzutreten. Dort eben angekommen, stürzte er zusammen und war sofort eine Leiche.

Düsseldorf. — Die Haushälterin Katharina Hoegen kann den Tag feiern, an dem sie vor 40 Jahren in den Dienst der Frau Sanitätsrath Theresie Krauthausen, Bismarckstraße 77, trat.

Eiberfeld. — Das Schwurgericht verurtheilte den 35 Jahre alten Kaufmann Willy Hoppe von hier, der seinen Stiefvater, den 60 Jahre alten Wirth Schlemm schwer verletzte und dann erlöste, wegen Totschlages zu 7 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Gelsenkirchen. — Ueberfahren und sofort getödtet wurde auf dem Güterbahnhof in der Nähe der Zeche „Alma“ die 57-jährige Frau des Bergmannes Dominik aus der Ringstraße.

Hamm. — In dem Nachbarorte Heesen wurde der Arbeiter Heinrich Aussenfeld während des Rimehtrubels erschossen. Dem Thäter ist man auf der Spur.

Häsel. — Der 10-jährige Sohn des Bahnwärters Quert war mit Eiselnspalten beschäftigt, die bei der Schwinne - Fütterung verwendet werden sollten. Bei dieser Beschäftigung fiel der Knabe in einen Teich und ertrank.

Lünen. — Ueberfahren wurde von seinem eigenen Fuhrwerk der Fuhrman Hermann Holtmann. Der Lenker des Holzwagens hatte auf der Deichsel Platz genommen, kam zu Fall und ein Vorderrad zermalnte ihm buchstäblich die Schädeldecke, sodas der Tod auf der Stelle eintrat.

Mengede. — Unser früherer Pfarrer Haulemann ist plötzlich im Alter von 64 Jahren infolge Herzschlages gestorben.

M. Gladbach. — In der Maschinenfabrik von Karl Jung an der Alleestraße gerieth der 19-jährige Maschinenlehrling Johann Rastholz in das Getriebe der Transmission. Dabei wurde ihm der rechte Arm aus der Schulter gerissen und das rechte Bein zwei Mal gebrochen. Im Krankenhaus, wohin man ihn brachte, ist der Verunglückte gestorben.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Klostermansfeld. — Die beiden verheiratheten Bergleute Bierbach-Benddorf und Wolland-Thomdorff stürzten bei den Aueaufungsarbeiten des der Mansfelder Gewerkschaft gehörigen Wigtum - Schachtes aus noch nicht aufgeklärter Ursache etwa 40 Meter tief ab. Beide waren sofort todt.

Welle. — Der Landwirth Ad. Wette wurde von einem Bullen angegriffen, wobei er einen Rippenbruch und Hautverletzungen davontrug.

Lüneburg. — Der langjährige Chef des Postamts zu Lüneburg, Postdirektor Kühn, hat seine Verletzung in den Ruhestand beantragt; an seine Stelle tritt Postdirektor Borchers aus Wolfenbüttel.

Welle. — Rektor Blume, seit 38 Jahren Leiter der hiesigen Bürgerschule, wird am 1. Jan. 1910 in den Ruhestand treten.

Münder. — Dem Zimmermeister Bartels, der seit 1854 den Meistertitel führt, wurde durch den Magistrat der von der Handelskammer Hannover ausgestellte Ehrenmeisterbrief überreicht.

Westfalen.

Schwerin. — Das Fest der silbernen Hochzeit begingen unser plattdeutscher Dichter und Dclamator Herr Postfretär Karl Schöning

und Gemahlin im Kreise der Familie und mancher Freunde und Kollegen.

Malchin. — Die Tischlermeisterfrau Gertrud Aren, geb. Heger, von hier ist als Amme für den jüngsten Prinzen des Kronprinzenpaares durch Freiin v. Tiele - Windler engagirt worden und sofort nach Berlin abgereist.

Odenburg.

Barth. — Oberlehrer Küchler an der Großherzoglichen Landwirthschafts- und Ackerbauschule, der sich als Islandsforscher einen Namen gemacht hat, wurde vom König von Dänemark das „Ritterkreuz des Dannebrog-Ordens“ verliehen.

Sachsen-Anhalt.

Arheilgen. — Kürzlich wurde die Frau des Maurermeisters Schwarz mitten in der Unterhaltung mit ihren Angehörigen von einem Herzschlage betroffen, der sofort tödtlich war.

Birshardt. — Ein hiesiger Bursche Namens Brenner schlug während der letzten Nächte einer hiesigen Familie Fenster und Läden ein, dann sprang er in den Stall und schnitt drei Ziegen den Hals durch. Der Unmensch wurde verhaftet.

Freiensee. — In der Nacht wurde die Hofpreite des Landwirths Eduard Kühn ein Raub der Flammen.

Sachsen-Anhalt.

Geisa. — Dieser Tage fand in Moglar durch den Bischof von Fulda die Weihe der neubauten Kirche statt.

Gladenbach. — In Steinperbrannte das Haus und Stallgebäude des Einwohners Dittmann nieder.

Hanau. — Die Sängerin Gnielstedt vom hiesigen Stadttheater, die einen Selbstmordversuch durch Einathmen von Leuchtgas gemacht hatte, ist an den Folgen der Vergiftung gestorben.

Hettenshausen. — Nach 45-jähriger Dienstzeit ist Lehrer Richard Dahier in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Königreich Bürttemberg.

Stuttgart. — Prälat Gebhard Schneider, Oberkirchenrath, Defand des Landkapitels Stuttgart, Stadtpfarrer bei St. Maria in Stuttgart, ist nach längerem Leiden gestorben.

Vellamont. — Kürzlich ist in dem zusammengebauten Wohn- und Oefonomiegebäude von Andr. Forberer Feuer ausgebrochen und hat das Anwesen innerhalb kurzer Zeit in Asche gelegt.

Calw. — In der Nacht ist die Ziegelei von Otto Krüger in Hirfau vollständig niedergebrannt.

Ebingen. — Die in den 50er Jahren stehende Emma Sauter in Oberdilligheim stürzte von der Oberterne ihres Hauses ab. Sie erlitt so schwere Verletzungen, das sie denselben erlegen ist.

Ellwangen. — Das Schwurgericht hat den in Dettlingen wohnhaften, verwitweten Landwirth Johannes Schlumpberger wegen Körperverletzung mit nachgesoltem Tode zu 3 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Bayern.

München. — Am Erbschloß eines Hauses an der Lucie - Grabenstraße wurde am Fuße des Siegen geländers der 9-jährige Sohn Herbert des in dem Hause im vierten Stock wohnenden Zimmer - Poliers Widner mit zerquetsertem Kopfe todt aufgefunden.

Bad Miltina. — Glasmeister Joseph Egger und Frau feierten daher ihr silbernes und am gleichen Tage die Eltern des Herrn Egger ihr goldene Ehejubiläum.

Berchtesgaden. — Unter dem Vorthe des Igl. Bezirksamtmanes Grafen von Spreit hat sich ein Komitee gebildet, das sich mit Vorarbeiten zu einer Feier des 100jährigen Jubiläums der Vereinigung des Berchtesgadener Landes mit der Krone Bayerns beschäftigen wird.

Erlangen. — Zum Direktor des hiesigen Schlachthofes wurde der Distrikthierarzt Max in Hoffeld gewählt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Die Einwohnerzahl Dresdens mit Albertstadt: Zählungsergebnis vom 1. Dezember 1905: 516,996, Fortschreibungsergebnis auf 1. September 1909: 546,000.

Burl. — Dem Steinbruchbesitzer Starke in Burl ist die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Coschütz. — Seinen 80. Geburtstag feierte der seit 14 Jahren in Coschütz ansässige, im Plauenischen Grunde und seiner Umgebung wohlbekannt „Vater Stöder“.

Sachsen-Anhalt.

Großenhain. — 25 Jahre vollendet hat, seit Herr Bäckermeister Bernhard Jensch in Großenhain, Meißner Straße, das Amt eines Bezirksvorstehers verwaltet.

D. diese Rathsgungen!



Frau (zur Nachbarin): „Haben Sie es schon gehört, morgen wird der gefährliche Raubmörder hingerichtet.“ Nachbarin: „Ach, hören S' mir auf, bei so einem Kerl da ist das sicher nicht das erstemal!“

Königreich Preußen.

Krönert in Rechenberg bei Bienenmühle feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Rothentirchen. — Der 44-jährige Bäcker - Arbeiter Hermann Wieden von hier schnitt sich vor den Augen seiner Ehefrau mit einem Rasirmesser den Hals durch, sodas der Tod bald darauf eintrat.

Schanda. — Dem Marktbesitzer Josef Reichhimer bei der Firma Albert Knüpfel, Eisen- und Kolonialwarengeschäft in Schanda, ist das traagbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Hohnstein - Ernstthal. — Pastor Rantf von hier wurde als Ortspfarrer der Gemeinde Müllens-St. Micheln bei Zwickau gewählt.

Leipzig. — Den Feuerwehrmännern Wibe, Rennert und Krenzig in Leipzig ist für eine von ihnen gemeinsam bewirkte Lebensrettung die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Das 20 Jahre alte Dienstmädchen Luise Köppler aus Durmersheim wurde von ihrem Bräutigam erschossen. Der Thäter brachte sich hierauf selbst schwere Verletzungen bei, so das an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Baden - Baden. — Herr Stadtpfarrer Ludwig wurde einstimmig zum Defand der neuen Diözese Baden gewählt.

Der Oberregierungsath Lybtin hier wurde von der thierärztlichen Hochschule in Wien zum Ehren doktor für Veterinär-Medizin ernannt.

Durlach. — Der Kaiser verlieh dem Obergefreiten Heinrich Seiler bei der 2. Batterie des 14. bad. Fußartillerieregiments in Straßburg, einem Sohne des hiesigen Wertmeisters Seiler, die Rettungsmedaille am Bande.

Rheinpfalz.

Ferriusheim. — Das Fest der silbernen Hochzeit feierten Rentner Arthur Reber und dessen Gemahlin Lina geb. Hg mit ihrer Familie in voller Fröhlichkeit und Gesundheits.

Das Jubiläum dieses Festes bedachte das Jubelpaar die hiesige Feuerwehr und den hiesigen Kriegerverein je mit einer recht bedeutenden Summe als Geschenk; auch ihre Bediensteten und noch viele andere Personen erhielten aus diesem Anlasse von der Familie Reber namhafte Beträge überreicht.

Kaisersbach. — Kürzlich wurde an der Kaisersbacher Mühle der Hundehändler Huppert erschossen. Als Thäter kommt der fahrende Korbmacher Kühnle aus Waldhambach oder dessen Ehefrau in Betracht, die mit einem Wohnwagen bei der Mühle ihre Lager aufgeschlagen hatten. Das Ehepaar Kühnle ging flüchtig, wurde aber in Waldhambach durch die Gendarmerie verhaftet. Es liegt ein Raubact vor.

Wass-Lothringen.

Colmar. — Hier ist der seit langen Jahren am hiesigen Lyzeum thätige Professor Dr. Cramer nach längerem Leiden gestorben, nachdem er seit zwei Jahren im Ruhestand lebte.

Deutsch - Avricourt. — Von dem aus Frankreich zurückkommenden Leutnant wurde unweit der Grenze der Arbeiter Bendel aus Foulreux überfahren. Dem Unglücklichen wurde der Kopf vom Kumpfe gänzlich abgetrennt, sodas der Tod sofort eintrat.

Saarburg.

Der aus dem

Prozeß gegen den Redakteur bekannte Pfarrer Schwarz hat nochmals eine Niederlage vor Gericht erlitten. Er hatte unter den Kirchenbesuchern die Meinung verbreitet, die Lehrstelle in dem Dorfe Schneedenbusch sei eine Straffstelle und dadurch den Lehrer Seiler beleidigt. Es wurde Officialklage erhoben und Lehrer Seiler als Nebenkläger zugelassen. Der Pfarrer Schwarz wurde wegen übler Nachrede zu 40 Mark Geldstrafe und Trauung sämtlicher Kosten verurtheilt.

Hahnen. — Der hier im Hüftenwert angestellte Elektriker Quack hat eine Flugmaschine nach dem System Sommer konstruirt. Der anfänglich zur Verwendung gelangte Motor, der zu schwach war, wurde durch einen solchen von 30 Pferdestärken ersetzt. Bald sollen Flugversuche angestellt werden.

Freie Städte.

Lübeck. — Ueberfahren und getödtet wurde auf dem Lübecker Güterbahnhof der Weichensteller Matthiesen.

Luxemburg.

Dillingen. — Hier fand man den seit zehn Jahren amtierenden Lehrer Herrn Matthias K. entleert im Nebenengebäude der Lehrerwohnuna auf. In letzter Zeit wurde er viel von Mißgeschick und Krankheit befallen und diesem Umstände ist es zuzuschreiben, daß der Unglückliche, der stets nur für seine Schule und seine Familie lebte, von Tribsinn geplagt wurde.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Auf freiem Felde nächst Wiener-Neudorf wurde der 39-jährige Briefträger Emmerich Zellinet aus Pisek in Böhmen mit einer Schußwunde am Kopfe, die er sich in selbstmörderischer Absicht beibrachte, schwer verletzt aufgefunden. Zellinet ist Vater von sieben Kindern.

Innsbruck. — Hier hat sich ein Komitee gebildet, welches die Gründung eines Lichtschiffahrtsvereines für Tirol vorbereitet und insbesondere mit dem Studium der Frage beauftragt ist, welche Kosten erforderlich sind, um einem derartigen Vereine praktische Erfolge zu sichern. Dem Komitee gehören mehrere Offiziere und Universitätsprofessoren an.

Schwyz.

Bern. — Ganz unerwartet ist die Nachricht aus Montreux eingetroffen, das Nationalrath Dr. Karl Hiltz dahingegangen ist.

Basel. — Das Basler Strafgericht verurtheilte Großrath Dr. med. F. Kemmer, ersten Physikus, wegen Amtshandlungsverletzung zu einer Geldbuße von 30 Fr. nebst den Kosten und der Urtheilsgebühren.

Hier starb im Alter von 63 Jahren Direktor Emil Fren, Vorsteher des Betriebsdepartements der Kreisdirection 2 der Bundesbahnen.

Bellingen. — Der Mörder der Theresia Papis in Chiasso ist verhaftet worden; es ist der eigene Sohn der ermordeten Greisin.

St. Gallen. — Bei der Erwahlung eines Richters im Bezirk Gohau siegte der konservativ Kandidat, Gemeinderath Zahner, Straubenzell, mit 2295 gegen 2047 Stimmen.

Uster. — Mit 1818 Stimmen wurde Herr Jean Graf von Rafz, Interimsverwalter, zum Notar des Kreises Uster, und mit 2015 Stimmen Herr Gemeindevorsteher Huber in Uster zum Mitglied des Bezirksgerichtes gewählt.

Brugg. — Es fand eine von etwa vierzig Gefinnungsgeoffenen besuchte Versammlung der sozialistischen Pfarrer statt. Es wurde ein Vorstand bestellt, bestehend aus Pfarrer Lichtenhan als Präsident, Prof. Nagay als Vizepräsident, Pfarrer Tischhäuser, Pfarrer Preiswert, Nationalrath H. Eugster, Pfarrer Pfister und Pfarrer Staub